Ressort: Politik

"Fridays for Future"-Aktivistin Prasser verlangt mehr Respekt

Berlin, 13.03.2019, 11:12 Uhr

GDN - Anna Prasser, eine Organisatorin der "Fridays for Future"-Bewegung aus Ludwigsburg, verlangt mehr Respekt für die Demonstranten. Sie wünsche sich, dass die Demonstranten "nicht mehr als naive Kinder abgekanzelt werden", sagte die Aktivistin dem "Zeitmagazin".

Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) habe sich zwar in einer Videobotschaft Anfang März auf die Seite der Demonstranten gestellt, "allerdings scheint sie der Ansicht zu sein, dass wir aus jugendlichem Leichtsinn handeln". Und weiter: "Es muss die Notbremse gezogen werden, unsere Zukunft steht auf dem Spiel." Ihren Worten nach bedeuten die Streiks "nicht nur Unterrichtsausfall, sie können auch wertvoll für die Schülerinnen und Schüler sein". Die Bewegung "Fridays for Future" ist eine länderübergreifende Schüler- und Studenteninitiative, die sich für den Klimaschutz einsetzt. Eine Protagonistin der Bewegung ist die schwedische Schülerin Greta Thunberg, die jeden Freitag den Schulunterricht bestreikt und dies so lange fortsetzen will, bis ihr Land das Klimaschutz-Abkommen von Paris einhält.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-121496/fridays-for-future-aktivistin-prasser-verlangt-mehr-respekt.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619